Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

04.08.2003

Fichte im Nationalpark ist höchster Baum im Freistaat

Sachsens höchster Baum misst 60 Meter, ist eine Fichte und steht im Nationalpark Sächsische Schweiz. Das hat eine landesweite Umfrage der Landesforstverwaltung ergeben. Der Baum gehört vermutlich zu den größten Fichten Europas. Die Riesenfichte befindet sich in der Kirnitzschklamm und ist etwa 400 Jahre alt. In Brusthöhe weist sie einen Umfang von knapp fünf Meter auf und hat damit einen Durchmesser von rund 1,60 Meter. Eine erschwerte Zugänglichkeit verhinderte jahrhundertelang die Nutzung dieses, sicherlich sehr wertvollen Holzes. Das dortige kühl-feuchte Klima liefert optimale Wuchsbedingungen. Im Elbsandsteingebirge beschränken sich natürliche Vorkommen der Fichte auf diese sommerkühlen Gründe und Schlüchte mit hoher Luftfeuchtigkeit. Forstexperten sprechen vom so genannten Kellerklima. Im Streben nach Licht erreichen Fichten, aber auch Weißtannen hier Spitzenhöhen. Die meisten anderen "Langen" schaffen es in der Sächsischen Schweiz aber "nur" zu Höhen von 40 bis 50 Metern.

Auch das Erzgebirge und der Tharandter Wald haben einige Riesenbäume zu bieten. Gleich vier davon, ebenfalls Fichten mit einer Höhe von über 50 Meter, befinden sich im Gebiet des Forstamtes Eibenstock. Als höchster Laubbaum gilt eine Bergulme mit 42 Meter Höhe im Bereich des Forstamtes Grünhain (alle LKrs. Aue-Schwarzenberg).

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.